

(Heiterkeit.) Sonst hat seit ungefähr anderthalb Jahren kein Genosse der Bezirksleitung und auch kein Genosse Instrukteur mit uns gesprochen.“

Die Bezirksleitungen müssen Schluß machen mit nutzlosen, formal kommentierenden Beschlüssen zu Beschlüssen des Zentralkomitees. Anstatt alle Kraft auf die Organisierung der Sache zu legen, vergeudet man sie in einer Unmasse von Sitzungen und Beratungen, in denen oft allgemeine Reden gehalten werden und die Sache verwässert wird. Es ist notwendig, daß sich die Sekretäre und der Apparat der Bezirks- und Kreisleitungen im Kampf um die Durchführung eines Beschlusses des Zentralkomitees an Ort und Stelle begeben und die Verwirklichung organisieren. Auf den Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen gab es ernsthafte Signale, daß das ideologisch-politische Wachstum der Führung gegenüber dem Wachstum der Parteikräfte im allgemeinen noch nicht ein reales Tempo eingeschlagen hat.

Was veranlaßt das Zentralkomitee, den Vorschlag zu machen, Büros der Bezirks- und Kreisleitungen zu bilden?

1. Das leitende kollektive Organ zwischen den Plenartagungen ist bisher nicht so zusammengesetzt, daß die Genossen, die die Beschlüsse fassen und ihre Durchführung organisieren, die Richtigkeit und den Stand der Durchführung der Beschlüsse und Maßnahmen unmittelbar aus der eigenen Praxis einschätzen und neue Probleme aufwerfen können.

2. Die bisherige Struktur der Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen garantiert nicht mehr, daß alle für die Durchführung der Politik in besonders wichtigen Schwerpunkten und Arbeitsabschnitten verantwortlichen Mitglieder der Leitung zwischen den Plenartagungen in einem Kollektiv vereint sind und gemeinsam die Verantwortung tragen.

Die kritische Einschätzung der leitenden Tätigkeit bleibt mehr oder weniger auf die Plenartagungen der leitenden Organe beschränkt. Zwischen den Plenartagungen bleiben die Sekretäre gewissermaßen unter sich. Das aber ist der Entwicklung der offenen Kritik nicht immer förderlich.

3. Die bisherige Struktur der Sekretariate unterstützt die zumeist vorhandene ressortmäßige Aufsplitterung der Arbeit und garantiert nicht den entschiedenen Kampf gegen alle Erscheinungsformen des